

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
V. Jahrgang, April 2019*



Wellness für die Seele

42. Sudetendeutsche
Mundarttagung 8.- 10. März
2019 in Bad Kissingen

Immer Anfang März führen die Wege der aus Böhmen, Mähren und Schlesien stammenden Mundartsprecher nach Bad Kissingen, wo eine Mundarttagung stattfindet. So war das auch am zweiten Wochenende im März 2019. Drei Tage lang konnte man Fachvorträge hören und jeder konnte die Mundart seines Heimatdorfes präsentieren. Die beliebteste Tätigkeit ist immer die Hausaufgabe, die jeder Teilnehmer mitbringen muss.

Nach der Anreise und Genuss von Kaffee und Kuchen führten die Wege in den Besprechungsraum, wo die Begrüßung durch die Vorsitzende des Freundeskreises, Frau Ingrid Deistler, erfolgte. Die Einführung ins Programm machte die Heimatpflegerin der Sudetendeutschen Frau Dr. Zuzana Finger. In der Vorstellungsrunde konnte jeder über seine Herkunft und sein Schicksal erzählen. Monika und Franz Hanika erzählten über eine „Friedländer Kaffeerunde“ in Hünfeld, wo die Isergebirgs-Mundart gepflegt wird. Roland Hahn aus Bernklau brachte sein Egerland-Deutsches Wörterbuch aus Bernklau,



o.: v.l.: Roland Hahn, Gerald Deistler. Foto: Måla Richard

Wustung und Gamling mit. Aus Mokrau b. Luditz kam Herr Rudolf Klieber, der noch im Egerland geboren wurde. Beim Federnschleifen konnte er nach der Vertreibung mit seinen Schwestern Mundart sprechen. Aus dem heutigem Tschechien kamen zur Sitzung: Alois Galle aus dem Adlergebirge und der Måla Richard aus dem Egerland. Der schönste Begriff kam bei der Vorstellungsrunde von Frau Renate Lux: „diese Begegnung ist für mich immer 'Wellness für meine Seele'“.

Vortragssamstag

Der Samstag gehörte den Fachvorträgen. Als erster kam Dr. Mojmír Muzikant von der Brüner Universität mit dem Vortrag „Zu einigen Besonderheiten in den deutschen Dialekte Mährens

und Schlesiens“ an die Reihe. Das Interessanteste waren wohl die verschiedenen Personalpronomina im Schönhengst und die These, dass der Olmützer Bischof Bruno von Schauenburg, der aus Holstein stammte, ins Zwittauer Gebiet im 13.



Fröhliche Ostern!



o.: Ingrid Deistler (r.) mit Gitarre beim Morgensingen.

Foto: Måla Richard



o.: Gruppenbild der Teilnehmer.

Foto: Måla Richard

Jahrhundert Kolonisten mitbrachte. „Was heißt 'Schlesien' und in unseren Mundarten 'schlesisch'?“ hieß der Vortrag vom Dr. Richard Rothenhagen. Frau Etta Engelmann aus Falkenau stammend, hatte eine Schreibwerkstatt übers Schreiben einer Kurzgeschichte vorbereitet. Eine solche soll nicht mehr als 15 Seiten haben und soll „ein Stück vom herausgerissenen Leben“ beschreiben. „Man beschreibt nur das, was man durch ein enges Röhrchen sieht“. „Schmückende“ Worte sollten auch benutzt werden, Abstraktes ist zu vermeiden. Viel Spaß machte die Aufgabe: man sollte einen gefräßigen Partner beschreiben, welchem ich in einem Restaurant begegne. Sehr amüsante

Aufgabe vor dem Mittagessen!

Deutsche Minderheit in Tschechien und die Mundarten

Herr Mgr. Martin Dzingel, Präsident der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik, berichtete über die Mundart als Muttersprache bei der deutschen Minderheit in Tschechien und über die aktuelle Lage der deutschen Sprache im Land. Der interessanteste Teil war die Rätselcke, in dem die Seminarteilnehmer Begriffe in Mundart aus dem Adlergebirge zu erkennen versuchten. Nach Martin Dzingel folgte wieder die Schreibwerkstatt mit Etta Engelmann, die bis zum

Abendessen dauerte. Nach dem Abendessen trafen sich alle Teilnehmer wieder im Besprechungsraum und es wurde weitergearbeitet. Es wurden die weiteren Hausaufgaben vorgetragen und die verschiedensten Volkslieder erklangen auch an diesem Abend. Der Sonntagvormittag startete mit dem Vortrag vom Marek Halo: „Wetter und Tätigkeiten auf dem Feld, im Hof und im Garten“. Weil Halo verhindert war, trug seinen Vortrag Dr. Richard Rothenhagen vor. Nach weiteren Mundartpräsentationen wurden noch Themen für die nächste Mundarttagung am 6.- 8. März 2020 besprochen und dann hieß es nur: „Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal“!

Måla Richard (Šulko)

Mundartecke

Da böisa Geist van da Gläsfabrik

Döi G'schichtal is vuar ächt Gouhan pässiert: es woar oinan Tāgh vuar Weihnāchtn, āls i(ch in meinam Wāld spāziern gānga bin. 'S woar scho(n finsta u i(ch woar in dīam Wāld gānz aloi(n an dīan Āu(b)nd. Nua(r da Mound hāut g'scheint, ālls i(ch imma(r töifa(r u töifa(r in döi Föichtan einigānga bin. 'S woar muksmaisl still, ālls i(ch za da Stell(e kumma bin, wou fröiha(r döi Gläsfabrik g'stāndan hāut. I(ch ho(b miar grood 'a kloine Glässcherbe in d' Hānd g'numma, āls dös pässiert ist: afaramāl is a suar a stārka Wind kumma, dass ear miar dös Glās as deara Hānd assi g'haut hāut. Dear Wind hāut g'piffan wöi an da Ostsee u üwarāll san döi Āsta ümmadümm gfluagn. Döi Baama greintan sua laut, dass dös wöi bam letztan G'richt woar. Da Wind woar sua stārck,

dass va meinam Mantl Fetzn herumg'flua(g)n san. Äls i(ch nuua kloina Bou(b woar, häut mi(ch meina ältä Wawa scho dazühlt, dass in da Glåshüttan a böisa Geist wohnt, dear vam Kutscha(r kinnt, dear tödli(ch an dear Glasfabrik va(r)unglückt is, owa i(ch häüts niat glaubt. Mit'n Wind woars uwa nuar v(ü)ll schlimmar! I(ch häb d' Flucht ergriffan u bin Richtung Hamm g'låffn. I(ch bin üwar Wurzaln g'stolpert, immar wieda(r u immar wieda(r. I(ch denk, das i(ch an dian Åubnd v(ü)ll schnella, åls Usain Bolt woar. Endli(ch bin i(ch za da Föichtan kumma, wou dös haalicha B(i)ldl mit da Mutta)r Gottes hängt. I(ch fång zam betan ua(n. Bam zehnten „Gegrübest seist du Maria“ häüt sich aframål da Wind g'legt. Nuar van da Ferna häb i(ch dös Gschrei van dian böisan Geist ghöiart, dear van dian Tågh ua(n g'heilt wuarn is.

Måla Richard

Anordnung der Gemeinde Netschetin über die Friedhofsordnung

Anordnung der Gemeinde Netschetin/Nečtiny Nr. 1/2019:

Grundbestimmung

Diese Anordnung ist gültig für die Friedhöfe in Netschetin/Nečtiny und Wirschin/Březín.

Grabmiete

Miete für Gräber oder Urnenplatz wird auf 10,- CZK/1m² festgelegt, d.h. für 10 Jahre 100,- CZK/1m²

Dienstleistungen

Für Dienstleistungen, die mit dem Friedhof erbracht werden



o.: Der Bund der Deutschen in Böhmen gratuliert dem Mitglied Frau Helena Waldsteinová zum 80. Geburtstag!

Foto: Måla Richard

müssen, ist der Preis 140,- CZK/1 Grabstätte festgelegt, d.h. 1400,- CZK/10 Jahre

Der Bund der Deutschen in Böhmen, e.V. kann entgegen einer Spende in dieser Sache behilflich sein.

Es ist notwendig ein Formular zur Grabevidenz auszufüllen

Formular kann man zusenden.

Mehr Infos bei:

Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:
richard@deutschboehmen.com

Der Bund gratuliert den Geburtskindern in Mai:

58.: Stefan Boss am 15.5., Schöneck/Plachtin
56: Marie Lomberská an 2.5., Nynkov/Plachtin
47: Miluše Nováková am 29.5., Lomany
36: Terezie Jindřichová am 12.5., Elbogen
27: Kateřina Halamová am 28.5., Manetin



o: Etta Engelmann beim Vortrag in Bad Kissingen

Foto: Måla Richard

Jahresprogramm 2019

27. 4. 2019
Tanzprobe Schloss Preitenstein

1. 5. 2019
Wallfahrt Maria Stock

4. 5. 2019
Jahresversammlung

Heimatverein in Luditz

25. 5. 2019

Tanzprobe Schloss
Preitenstein

30. 5. – 2. 6. 2019

26. Jugendbegegnung in Tepl

7. 6. – 9. 6. 2019

70. Sudetendeutscher Tag
in Regensburg

21. 6. – 23. 6. 2019

Egerländer Autorenlesung in
Eger, Komotau und Aussig a.d.

29. 6. 2019

Tanzprobe Schloss
Preitenstein

7. 7. 2019

Wallfahrt Maria Stock

20. 7. 2019

Wandernde Egerländer
Musikanten in Franzensbad
mit den Målaboum und
Den Målas

20. 7. 2019

Historisches Wochenende auf
der Burg Seeberg mit den
Målaboum und Den Målas

23. – 25. 8. 2019

Bildungsseminar in Tepl

21. 9. 2019

Tanzprobe Schloss
Preitenstein

27. – 29. 9. 2019

Egerlandtag in Marktredwitz

28. 9. 2018

850 Jahre erste schriftliche
Erwähnung Netschetins

28. – 29. 9. 2018

Bergstadt Lauterbach

12. 10. 2018

Großveranstaltung der LV

26. 10. 2019

Tanzprobe Schloss
Preitenstein

16. – 17. 11. 2019

ADV+LV

7. 12. 2019

Niklas in Netschetin

Jahresprogramm 2020

22. 2. 2020

Jahresversammlung des BdDB

6.- 8. 3. 2020

Mundartseminar in Bad
Kissingen

Jahresprogramm 2021

Juni

Internationales
Folklorefestival in Strasnitz
mit den Målaboum

Änderungen vorbehalten

Schaut mal hinein:

www.deutschboehmen.com

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt
Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206
Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschritt:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:
richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy

Tschechische Republik
Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken
IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47
BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,- Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für 's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift